

Erste Mannschaft erobert durch 2 Siege die Tabellenführung oder „Alter Schwede“, war das ein Wochenende!

Autor: Florian Ihde

Durch zwei 9:4-Siege gegen den TSV Bargteheide und den MTV Hattorf bleibt unsere Erste in der Regionalliga weiter ungeschlagen und konnte somit zum ersten Mal für einen kompletten Spieltag die Tabellenführung übernehmen! Doch wer angesichts der zwei relativ deutlichen Ergebnisse an einen entspannten Spielverlauf denkt, den sich unser Teammanager Immo in dieser Saison nach dem recht nervenaufreibenden letzten Jahr doch so sehnlich gewünscht hat, täuscht sich gewaltig.

Vor dem Spiel gegen Bargteheide hatte der Mannschaftsrat noch zum Thema Doppelaufstellung getagt und unserem Dreierdoppel – Benjamin und meiner Wenigkeit – noch eine letzte Chance gegeben, nachdem wir recht erfolglos mit 0:4 gestartet waren. Leider vergaben wir unsere Chance, und so mussten wir mal wieder einen 1:2-Rückstand hinnehmen, da nur Fredrik und Sören ihr Doppel gegen Keck/Kuhlmeier knapp mit 3:2 gewinnen konnten.

Da sich der im Vergleich zur letzten Saison deutlich verbesserte Ole Markscheffel überraschend deutlich gegen unsere Nummer 2, Hartmut Lohse, durchsetzen konnte, der nicht so recht zu seinem Spiel fand, lagen wir nun sogar mit 1:3 hinten. Nur gut, dass auf Fredrik Lundquist, der in dieser Saison erst eine Niederlage hinnehmen musste, fast immer Verlass ist, auch wenn er Christian Velling erst im Entscheidungssatz bezwingen konnte.

In der Mitte hatte Florian Keck viel an meinen Aufschlägen aus-, spielerisch aber insgesamt zu wenig entgegensetzen. Deutlich enger ging es da bei Sören gegen Torben Markscheffel zu, der mit einer Bilanz von 6:4 zu diesem Zeitpunkt wieder zu seiner Form zurückgefunden zu haben scheint. Schon der erste Satz wurde zu einem echten Krimi, den Markscheffel am Ende mit 18:16 zu seinen Gunsten entscheiden konnte. Doch auch Sören bestätigte seine aufsteigende Form, setzte sich am Ende in 5 Sätzen durch und brachte uns zum ersten Mal mit 4:3 in Führung.

Im unteren Paarkreuz spielte Niklas Holz, der für den bei den Top 48 an den Start gehenden Frederik Spreckelsen einsprang, gut mit, musste seinem Gegner Clemens Velling am Ende aber doch gratulieren. Benjamin Dohse dagegen zeigte sich beim 3:0 gegen Florian Kuhlmeier souverän und hielt uns mit 5:4 in Führung.

Was dann folgte, war nicht nur sportlich der Höhepunkt des Tages. Unser schwedischer Spitzenspieler Fredrik Lundquist und Ole Markscheffel, der eine beeindruckende Leistung bot, lieferten den Zuschauern viele unglaubliche Ballwechsel und ein spannendes Spiel, das in den 5. Satz ging. Als Frederik nun aber nahezu fehlerlos spielte, machte Markscheffel seinem Unmut Luft und rief verzweifelt „Alter Schwede!“. Kurze Stille. Markscheffel, dem gerade dämmerte, was er da gerade gesagt hatte, lief rot an und Fredrik, der zwar etwas Deutsch versteht, dem aber der Sinn dieses geflügelten Wortes nicht wirklich geläufig ist, schaute etwas irritiert. Die Zuschauer jedenfalls hatten ihren Spaß. Trotz dieses „Zwischenfalls“ ließ sich Fredrik dieses Spiel aber nicht mehr nehmen und baute unsere Führung auf 6:4 aus.

Das folgende Spiel von Hartmut hat mir als Hartmuts Betreuer wohl mindestens ein graues Haar eingebracht. Denn Hartmut, der in der letzten Saison im oberen Paarkreuz der 2. Liga bewiesen hat, zu welchen Leistungen er fähig ist, war gegen Christian Velling 2 ½ Sätze völlig von der Rolle und lag folgerichtig mit 0:2 Sätzen und 1:5 zurück. Gerade noch rechtzeitig schaffte Hartmut dann aber doch noch die Wende und drehte nach großer kämpferischer Leistung zunächst den Satz und dann das ganze Spiel noch zu einem 3:2-Sieg.

Dem mittleren Paarkreuz war es nun vorbehalten, „den Sack zuzumachen“. Doch während sich Sören mit 3:0 gegen Florian Keck durchsetzen konnte, wollte ich es Hartmut, der nun seinerseits mich betreute, wohl unbewusst „heimzahlen“. Auch mir gelang 2 Sätze lang gegen Torben Markscheffel nur sehr wenig und so stand es auch bei mir recht schnell 0:2 in Sätzen. Doch auch im weiteren Spielverlauf machte ich es Hartmut nach und schaffte es, das Spiel noch mit 3:2 für mich zu entscheiden und unseren 9:4-Sieg perfekt zu machen.

Die Tatsache, dass wir alle sechs 5-Satz-Spiele - und davon 2 nach einem 0:2-Satzrückstand - für uns entscheiden konnten, zeigt, dass das Ergebnis dem Spielverlauf nicht wirklich gerecht wird und es alles andere als eine klare Angelegenheit war.

Am nächsten Tag gegen den MTV Hattorf versuchten wir es mit einer anderen Doppelaufstellung, doch auch diesmal gerieten wir wieder mit 1:2 in Rückstand, da nur Sören und Frederik punkten konnten. In den Doppeln haben wir also sicherlich noch Optimierungspotenzial.

Im oberen Paarkreuz hatte dann Fredrik Lundquist in den ersten beiden Sätzen beim 11:3 und 11:5 mit Yannick Dohrmann wenig Mühe, dann jedoch drehte dieser plötzlich deutlich auf und zwang Fredrik in den Entscheidungssatz. Hier fand „Freddy“ aber wieder zu seinem Spiel zurück und brachte uns somit den 2:2 -Ausgleich. Im Anschluss fing Hartmut gegen Falko Turner gut an, doch dann kam Turner mit seinem etwas unorthodoxen Spiel immer besser in Fahrt und sorgte für die erneute Führung für Hattorf.

In der Mitte zeigte sich Sören wieder in alter Form und ließ beim 3:1 gegen Nikolai Marek nichts anbrennen. Ich selbst hatte leider mit den unangenehmen Aufschlägen von Uwe Bertram und dessen sehr unorthodoxen Spiel mehr Probleme als er mit meinen und musste mich meinem Gegner am Ende mit 2:3 geschlagen geben - es war das einzige von insgesamt 10(!) 5-Satz-Spielen, das wir an diesem Wochenende verloren.

Erst das untere Paarkreuz brachte uns dann in Führung. Benjamin Dohse, der nun auch immer besser in die Saison kommt, gewann gegen Tobias Nehmsch in 3 Sätzen und Moritz Spreckelsen vertrat seinen Bruder Frederik würdig. Nach einem 1:2-Satzrückstand gegen Stefan Schreiber zeigte Moritz dem heimischen Publikum sein junges Kämpferherz und sein taktisches Geschick und kämpfte seinen Gegner am Ende mit 3:2 nieder.

Einen wahren Nervenkrimi lieferte sich unser Spitzenspieler Fredrik Lundquist nun mit Falko Turner. Nachdem Fredrik den ersten Satz nach langem Hin und Her mit 18:16 gewinnen konnte, musste er einen 1:2-Satzrückstand hinnehmen, rettete sich dann aber mit einem 15:13 in den Entscheidungssatz und konnte diesen nach anfänglichem Rückstand doch noch mit 11:8 für sich entscheiden. Hartmut zeigte im nächsten Spiel seine beste Leistung an diesem Wochenende und hielt seinen ehemaligen Mannschaftskollegen beim TTS Borsum, Yannick Dohrmann, mit 3:1 nieder.

Beim Stand von 7:4 war es nun wieder am mittleren Paarkreuz, das Spiel zu entscheiden. Sören, der an diesem Wochenende mit 4 Einzel- und 2 Doppelsiegen maßgeblichen Anteil an unserem Erfolg hatte, hatte weniger Probleme mit Uwe Bertrams Aufschlägen und gewann glatt in 3 Sätzen.

Auch ich kam mit dem geraden Spiel von Nikolai Marek besser zurecht und steuerte mit einem 3:1-Sieg den neunten Punkt bei.

Durch die beiden Siege stehen wir nun mit 11:1 Punkten an der Tabellenspitze! Angesichts der Ausgeglichenheit der Liga und nur einem Punkt Vorsprung vor den Verfolgern Reinickendorfer Füchse und Bolzum bleibt die Saison aber spannend! Wir freuen uns daher über jeden, der uns beim nächsten Heimspiel gegen den SC Poppenbüttel (So. 20.11. um 11.15 Uhr) tatkräftig unterstützt!